

Gymnasium Gammertingen

- **Vorstellung aktueller Planungsstand zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes**
- **Zuschussbeantragung**
- **Beauftragung weiterer Planungsleistungen**

Dem Gemeinderat wurde zuletzt am 29. November 2016 ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept für das Gymnasium Gammertingen vorgestellt. Damals ist die Verwaltung noch davon ausgegangen, die Schulhaussanierung in mindestens zwei zeitlich getrennten Bauabschnitten umzusetzen, um einerseits die umfassende Baumaßnahme zeitlich zu strecken und um möglichst zwei Mal in den Genuss von Fördermitteln aus dem Ausgleichstock zu kommen.

Inzwischen wurde die Planung unter Einbeziehung des Brandschutzgutachters sowie weiterer Fachingenieure deutlich konkreter geplant und kostenmäßig kalkuliert. Inzwischen liegt auch die notwendige baurechtliche Genehmigung seitens des Landratsamtes Sigmaringen vor. Das Planungsbüro errechnet nun aktuelle Gesamtkosten in Höhe von knapp 4,997 Mio. €. Die Architekten sowie die Fachingenieure werden im Rahmen der Sitzung das Projekt im Detail vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Am 01. Februar 2018 wurde nunmehr das von Bund und Land schon seit längerem angekündigte Förderprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur bekannt gemacht. Mit den Förderprogrammen beteiligen sich der Bund und das Land Baden-Württemberg an Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen. Die Bundesförderung kommt „Finanzschwachen Kommunen“ zu Gute. Das Land fördert die übrigen Städte und Gemeinden mit den gleichen Konditionen. Die Stadt Gammertingen als finanzschwache Kommune müsste die Förderung nach dem Bundesprogramm beantragen. Die Zuschussabwicklung läuft aber bei beiden Förderprogrammen identisch über die Regierungspräsidien.

Die konkrete Förderung ist abhängig von der Programmfläche des Schulgebäudes und daraus resultierend einer Obergrenze an förderfähigen Kosten. Diese belaufen sich ausgehend von der Schulfläche des Gymnasiums auf maximal 3,6 Mio. €. Die Grundförderung beträgt davon 33 % zuzüglich einem Zuschlag abhängig der Quote der auswärtigen Schüler. Auf Basis der aktuellen Schülerstatistik des laufenden Jahres wird sich die Förderquote somit auf 77 % erhöhen. Der voraussichtliche Bundeszuschuss summiert sich daher voraussichtlich auf 2,77 Mio. €.

Zusätzlich hat die Verwaltung bereits im vergangenen Jahr einen Antrag auf Bezuschussung aus dem Ausgleichstock eingereicht, den das Land mit 250.000 € bereits bewilligt hat. Insgesamt kann daher bei diesem Projekt mit Fördermitteln in Höhe von ca. 3 Mio. € ausgegangen werden.

Der Beauftragung des Architekturbüros Supper-Heinemann sowie des Brandschutz-Beratungsbüros „Wurm“ hat der Gemeinderat bereits zugestimmt. Darüber hinaus

sollte allerdings auch ein Elektrofachplaner, ein Statikbüro sowie ein Fachplanungsbüro für Heizung, Lüftung, Sanitär beauftragt werden.

Hierfür schlägt die Verwaltung folgende Büros vor:

Statik:	Ingenieurbüro Hans Schmid, Gammertingen
Heizung, Lüftung, Sanitär:	Ingenieurbüro Hankiewicz, Trochtelfingen
Elektrofachplanung:	Ingenieurbüro Kienle, Ostrach

Beschlussvorschläge:

- 1. Die im Rahmen der Sitzung vorgestellte Planung und Kostenkalkulation werden zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Zuschussanträge zu stellen.**
- 3. Der Beauftragung der oben vorgeschlagenen Fachplanungsbüros wird zugestimmt.**
- 4. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorliegen der Förderbescheide die Bauarbeiten öffentlich auszuschreiben.**